

EU Verordnungen zu CO₂ Zielvorgaben für Fahrzeughersteller bis 2030

Fahrschultagung 2019, Schladming, 3.10.2019



Mag. Robin Krutak
BMNT, Abteilung IV/2 – Saubere Mobilität

Pkw CO₂ Zielvorgaben

- Festsetzung neuer EU CO₂-Flottenziele für Hersteller von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (LNF)
- Verhandlungen wurden unter der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft im Dezember 2018 finalisiert
- Ambitionierte Zielsetzung:
 - ursprünglicher Vorschlag der Europäischen Kommission: Absenkung bis 2030 (im Vergleich zu 2021) um 30%
 - **Verhandlungsabschluss:
-37,5% für Pkw und -31% für LNF**

Anreiz für emissionsarme Fahrzeuge

- Die Verordnung enthält einen Anreiz für Hersteller, vermehrt **zero and low-emission Fahrzeuge (ZLEV)** auf den Markt zu bringen
- ZLEV: „technologieneutral“, alle Fahrzeuge $< 50 \text{ g CO}_2/\text{km}$ nach WLTP
- Hersteller die bei ihren ZLEV Verkaufszahlen über einen gewissen Schwellenwert („benchmark“) kommen, erhalten als Bonus ein etwas gelockertes Flottenziel (max. 5%)
- ZLEV Benchmarks für Hersteller:
 - 15% Anteil in 2025
 - 35% Anteil für Pkw und 30% für LNF in 2030
- Reine E-Pkw werden dazu mit Faktor 1 angerechnet, Plug-In Pkw < 1 , anteilig nach ihren CO_2 -Emissionen

Fahrplan Pkw/LNF CO₂ Zielvorgaben

Aktuelle CO₂ Werte von Neufahrzeugen 2017 (in g CO₂/km)

- Zielvorgaben:	Pkw = 130	LNF = 175
- Österreich:	120,7 Pkw	166,5 LNF
- EU:	118,5 Pkw	156,1 LNF

- 2020 (Ausgangslage): Pkw: 95 g CO₂/km, LNF: 147 g CO₂/km
- 2021-2024: Weiterführung der 95 / 147 g CO₂/km Regelung, aber Umlegung von NEFZ auf WLTP
- 2025-2029: EU Flottenziel 2021 minus 15%
- ab 2030: EU Flottenziel 2021 minus 37,5% für Pkw und minus 31% für LNF

CO₂ Zielvorgaben für schwere Nutzfahrzeuge (SNF)

- Erstmalige Festsetzung von CO₂-Flottenzielen für Hersteller von schweren Nutzfahrzeugen (SNF, ohne Busse)
- SNF CO₂ Flottenziele: **-15% ab 2025, -30% ab 2030**
- Referenzjahr = CO₂ Emissionen von SNF die von Juli 2019 bis Juni 2020 in der EU verkauft werden
- Die Bestimmung der CO₂ Emissionen von SNF Fahrzeugmodellen erfolgt mit einem **Simulationstool (VECTO)**, das von der TU Graz (Prof. Hausberger) entwickelt wurde!
- Die Verordnung enthält ebenfalls einen Anreiz für Hersteller; vermehrt alternative Fahrzeuge auf den Markt zu bringen.

#mission2030



E-Mobilitätsoffensive 2019+2020

- **Public-Private Partnership (PPP)**
 - BMNT
 - BMVIT
 - Automobilimporteure, Zweiradimporteure, Sportfachhandel
- **Gesamtvolumen 2019-2020: rund € 93 Mio.**
BMNT, BMVIT, Fahrzeugwirtschaft
- **Förderangebote sind technologieneutral:** reine E-Fahrzeuge (BEV), Plug-In Hybridfahrzeuge (PHEV), Wasserstoff-/Brennstoffzellenfahrzeuge (FCEV)
- **Voraussetzung: 100% Strom/Wasserstoff aus erneuerbaren Energieträgern**

#mission2030



E-Mobilitätsoffensive 2019+2020

#mission2030



Aktionen und Schwerpunkte

Drei Maßnahmenbündel:

1. E-Mobilität für Straßenfahrzeuge und Infrastruktur

- Elektro-Pkw für Betriebe
- Elektro-Leichtfahrzeuge, Elektro-Kleinbusse und leichte Elektro-Nutzfahrzeuge
- E-Ladeinfrastruktur
- Elektro-Zweiräder und Elektro-Fahrräder sowie Transporträder

2. E-Mobilität auf der Schiene

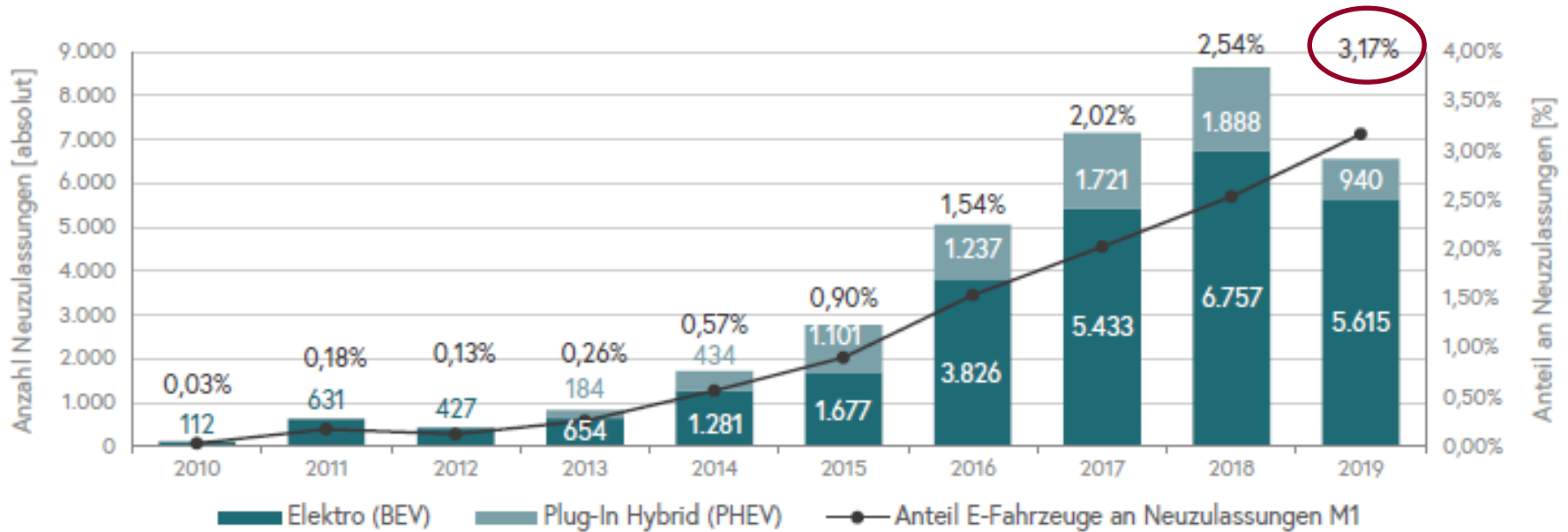
- E-Mobilität für Private
- Zero Emission Mobility
- Steigerung des Elektrifizierungsgrads im Netz der ÖBB
- Forschungsschwerpunkt Dekarbonisierung der Bahn

3. E-Mobilitätsmanagement, E-Flotten und E-Logistik

- E-Mobilitätsmanagement, E-Flotten und E-Logistik
- Multimodales Verkehrssystem – Aktionsprogramm klimaaktiv mobil im Rahmen des Programms für ländliche Entwicklung (LE 14-20)
- E-Mobilität in der Praxis

Neuzulassungen E-Pkw

Neuzulassungen von E-Fahrzeugen der Kategorie M1 nach Jahr (für Österreich)



Quelle: BMVIT, austriatech
Stand Juli 2019

Juli 2019:
32.900 E-Pkw (BEV, PHEV, FCEV)
im Bestand
(=0,65% vom Gesamtbestand M1)

E-Mobilitätsoffensive 2019+2020

- **Anträge Stand 23. September 2019:**

- rd. 3.730 Anträge E-Pkw, E-Klein-Lkw (privat + betrieblich)
- rd. 140 Anträge E-Leichtfahrzeuge (betrieblich)
- rd. 140 Anträge E-Ladeinfrastruktur (betrieblich)
- rd. 1.020 Anträge E-Zweiräder (privat + betrieblich)
- rd. 430 Anträge E-(Transport-)Räder (privat + betrieblich)

... rund **5.500** neue Anträge für E-Mobilität
49 % Privatpersonen, 51 % Unternehmen
davon rd. 3.700 für E-Pkw
95 % BEV, 5 % PHEV

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Robin Krutak
BMNT, Abteilung IV/2 – Saubere Mobilität
robin.krutak@bmnt.gv.at